

Gemeinde Steißlingen

Sitzung des Gemeinderates am 12.09.2022 öffentlich	Tagesordnungspunkt 3
---	-----------------------------

Vergaben

Az. 131.31

Beschaffung eines weiteren Notstromaggregates

Um in einer außerordentlichen Notlage oder im Katastrophenfall bei einem möglichen Stromausfall die gemeindeeigenen Anlagen wie Tiefbrunnen, Kläranlage, Feuerwehrhaus als Lagezentrum und ggf. die Seeblickhalle als größere Unterkunft zeitweise betreiben zu können, wurde in den letztjährigen Haushaltsberatungen bereits die Beschaffung für ein weiteres Notstromaggregat aufgenommen. Momentan sind 2 mobile Aggregate verfügbar. Aktuell arbeitet die Verwaltung zusammen mit der Feuerwehr an einer Überarbeitung der Handlungsfelder, um im Katastrophenfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Die Verwaltung hat bei mehreren Firmen den bereits betriebenen Typ eines Notstromaggregates angefragt. Es ergeben sich dadurch Synergien bei der Bedienung bzw. bei Austausch der Geräte im Ernstfall oder beim Einsatz an verschiedenen Standorten.

Leider gibt es gegenüber der Beschaffung von 2019 eine starke Preissteigerung, welche zu Mehrkosten von über 65% führen kann. Die in den Haushaltsplan 2022 eingestellten Mittel würden deshalb nicht ausreichen.

Die Verwaltung hat zudem geprüft, ob ein nicht mobiles Aggregat, welches einem bestimmten Standort zugesprochen werden müsste, eine Alternative ist. Die Kosten liegen hier bei ca. 25.000-30.000 €, was diese Variante positiv darstellt. Die Einsparungen sind hier dem nichtbenötigten Fahrwerk mit sämtlichen Anbauteilen zuzuordnen. Demgegenüber steht eine eingeschränkte Flexibilität.

In der Abwägung kommt die Verwaltung gemeinsam mit der Feuerwehr zu dem Ergebnis, ein fest installiertes Aggregat für das Feuerwehrhaus zu beschaffen. Im Notfall wird die Feuerwehr dauerhaft einsatzbereit sein müssen. Das Feuerwehrhaus wird in der Gemeinde als wichtiges Gebäude und zentrale Anlaufstelle gesehen, welches immer mit Strom versorgt sein muss.

Der Standort für das Notstromaggregat im Feuerwehrhaus wird zusammen mit der Feuerwehr noch festgelegt. Ein entsprechender Testlauf wird nachgelagert durchgeführt.

Die beiden vorhandenen mobilen Aggregate können dann im Ernstfall an die notwendigen Einsatzorte verbracht werden. Ein weiteres mobiles Aggregat befindet sich im Besitz von Hubert Josef, mit welchem die Verwaltung Gespräche über eine Überlassung im Notfall führen möchte.

Kosten 2019 (mobiles Gerät) 38.000,00 €

Kostenschätzung / HH 2022 48.000,00 €

Bieter 1: Fa. Barth, Feuerwehrtechnik, Fellbach 33.500,00 €

Bieter 2: Fa. Niklaus, Singen 23.573,90 €

Ein weiteres Angebot steht noch aus, bei Vorlage werden wir das Ergebnis nachreichen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Beschaffung eines weiteren Notstromaggregates auf Grundlage der geprüften Angebote zum Angebotspreis von brutto 23.573,90 € an die Fa. Niklaus aus Singen.